

Die häufigsten Fehler beim Präsentieren



Der Vortragende legt sofort mit dem Thema los. Er stellt keinen sachlichen und persönlichen Bezug zum Thema her.

Der Vortragende bedient sich einer komplizierten Sprache mit vielen Fach- und Fremdwörtern, Abkürzungen und Schatelsätzen.

Er redet zu schnell oder zu langsam. Er redet ohne Sprechpause und ohne Betonung.

Ein bildlicher Anregungsgehalt durch konkrete Beispiele und Vergleiche fehlt.

Eine inhaltliche und zeitliche Gliederung der Präsentation ist entweder nicht vorhanden oder nicht erkennbar.

Der Inhalt wird nicht visualisiert, sondern nur verbal vorgetragen.

Der Vortrag wird komplett abgelesen!

Vorhandene Visualisierungen (Folien) sind so klein beschrieben, daß sie nur aus 5m Entfernung lesbar sind, nicht aber in den hinteren Reihen.

Der Vortragende ist ausschließlich mit dem Thema beschäftigt, es fehlt an Blickkontakt, am Eingehen auf Zwischenfragen oder an Einbeziehung der Teilnehmer durch Diskussionsanreize.

Der Vortragende faßt am Ende der Präsentation die wichtigsten Punkte nicht zusammen.



Gute Vorbereitung ist eine wichtige Voraussetzung für jede Rede und jeden Vortrag!

Vortragen üben!

Vor dem Vortrag nochmals alle nötigen (auch technischen) Hilfsmittel überprüfen!

Die letzten 20 Minuten vor dem Vortrag nicht mehr über diesen nachdenken.

Positive Formulierungen für den Vortrag wählen!

Beachten: Auch die Zuhörer sind "nur" Menschen!

Sicherheit läßt sich durch lautes Sprechen (aber nicht Brüllen), Blickkontakt und einen reibungslosen Beginn

Tipps gegen Lampenfieber

(auswendig lernen) ausstrahlen.

Entspannungsmöglichkeiten

Gleichmäßig und tief atmen.
Bewegung verschaffen (auf und ab gehen).
Positive Wirkung einer Pause nutzen!

Tipps für's Steckenbleiben

Zugeben: "Ach je, jetzt habe ich den Faden verloren".
Füllfloskeln.
Rhetorische Fragen stellen.
Den letzten Satz wiederholen.
Eine Zusammenfassung bringen.
Etwas fallenlassen (z.B. Kugelschreiber)
Einen Scherz machen (vielleicht über sich selbst)
Eine minimale Störung aufgreifen.



Fast jeder Redner und Präsentator hat so seine kleinen persönlichen Fehler und Marotten, die er immer wieder begeht. So blicken manche Redner immer wieder nachdenklich auf den Boden statt ins Publikum, andere formulieren immer wieder viel zu lange Sätze. Andere vergessen, den Overheadprojektor auszuschalten, andere das Sprechtempo zu zügeln. Oft kennt der Redner zwar diese rhetorischen Marotten genau, aber er denkt während der Rede nicht daran und vergisst, diese Marotten bewusst zu vermeiden. Dazu sollte man auf jeder 3. oder 5. Stichpunktarte eine Erinnerung an diesen Fehler mit einem kleinen Symbol oder einem Stichwort vermerken, indem man auf jede 5. Karte ganz groß "Blickkontakt" schreibt oder einfach zwei große Augen auf die Karte zeichnet. Dadurch wird man dann auch im "Eifer des Gefechts" daran erinnert, den Blickkontakt zum Publikum zu halten - auch über lange Präsentationen hinweg.

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/PRAESENTATION/default.shtml>

Präsentieren - die häufigsten Fehler

Folien sind zu klein beschriftet. Das Publikum wird unruhig, weil es nichts lesen kann - **Lesbarkeit vorher prüfen**

Folien wechseln zu schnell: das Publikum wird unruhig, weil es mit dem Lesen nicht mitkommt - **Wenige Folien, Zeit zum Lesen lassen**. Denken Sie daran, daß das Publikum Ihnen ja auch noch zuhören soll und die Inhalte noch nicht kennt

	<p>Sie stehen mit dem Rücken zum Publikum und schauen auf Ihre Folien - Sie sollen nicht Ihre Folien ablesen, sondern den Inhalt im Kopf haben!</p> <p>Sie stehen im Bild - Stellen Sie sich seitlich von der Präsentationsfläche auf!</p> <p>Sie zeigen mit dem Finger oder einem Stift auf der Folie am Overheadprojektor, jedes Zittern wird x-fach vergrößert gezeigt - Legen Sie einen spitzen Stift ruhig auf die Folie</p> <p>Sie zeigen an der Wand - der Laserpointer zittert, Ihr Arm ist nicht lang genug, der Mauszeiger ist zu winzig - wenn Sie den Laserpointer nicht ruhig halten können, verzichten Sie darauf! Verwenden Sie einen Zeigestab oder stellen Sie einen großen Mauszeiger ein oder erklären Sie, wohin die Zuschauer schauen sollen</p> <p>Geräteinstellungen stimmen nicht - die Belichtung des Overhead ist zu schwach, der Beamer ist unscharf eingestellt - Testen Sie unbedingt alle Geräte vorher. Stimmen Beamer- und Monitorauflösung überein? Ist das Raumlicht vielleicht zu hell? Lassen Sie die Jalousien herunter oder ziehen Sie die Vorhänge vor</p> <p>Folien auf dem Overhead wölben sich und werden an den Rändern unscharf - Verwenden Sie Folienhalter oder Passepartouts</p>
--	---

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/PRAESENTATION/medieneinsatz.shtml#Praesentieren>
die haeufigsten F